

Ernst Seibel, Verlagsbuchhandlung in Hannover, Friedrichstraße 11, ferner:

Bezugsbedingungen

für das Jahr M. 5. — ord., M. 3.75 bar;
für das Halbjahr M. 2.50 ord., M. 1.90 bar;
für das Vierteljahr M. 1.25 ord., M. 0.95 bar.

Heft 1 liefere ich in Kommission für 25 Pfg. und schreibe den Betrag in der Höhe der Kontinuation gut.
Heft 2 und folgende kosten 35 Pfg. netto.

Firmen, die sich für „Hannoverland“ besonders verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir ins Benehmen zu setzen. Ich werde energische Verwendung tatkräftigst unterstützen.

Interessant ist nicht nur jeder Hannoveraner, sondern jeder Niedersachse, jeder, der Sinn für niedersächsisches Wesen hat.

Teutonia-Verlag
Leipzig.

Deutscher Frühling.

Teutonia-Verlag
Leipzig.

Z Firmen, die sich besonders für obige Schrift verwenden wollen, wollen sich, bitte, mit uns direkt in Verbindung setzen.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin W. 35.

Z Vom 1. Januar ab erscheint in unserm Verlage:

Das deutsche Handwerksblatt

Mitteilungen des deutschen Handwerks- und Gewerbeamtertages.

Im Auftrage des deutschen Handwerks- und Gewerbeamtertages
herausgegeben von dessen Geschäftsführer

Dr. Friedrich Fasolt.

Kl. Folio. Monatlich ein Heft. Preis 6 M jährlich.

Als amtliches Organ des deutschen Handwerks- und Gewerbeamtertages wird das Blatt diesen Korporationen und ebenso den in denselben vereinigten Innungen durch deren Geschäftsstellen zu ermäßigtem Preis direkt geliefert. Für den Buchhandel kommen daher diese Kreise als Abnehmer nicht in Frage, wohl aber die große Anzahl sonstiger Interessenten, und das sind alle, die sich mit Handwerks- und sozialpolitischen Fragen überhaupt beschäftigen.

Das deutsche Handwerksblatt ist ein unentbehrliches Informationsorgan für kommunale und Kreisbehörden, zu deren Befugnis überdies die Aufsicht über die Innungen gehört, ferner für Sozialpolitiker, Abgeordnete, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften etc. etc., und es dürfte tätigen Handlungen ein leichtes sein, diese Interessenten als Abonnenten zu gewinnen.

Wir stellen Probenummern in beschränkter Anzahl gern kostenlos zur Verfügung und bitten um tätige Verwendung.
Zettel liegt hier bei.

Januar 1907 beginnt die

Chemiker-Zeitung

Zentral-Organ für
Chemiker, Techniker, Fabrikanten,
Apotheker, Ingenieure

Mit dem Supplement:

Chemisches Repertorium

ihren einunddreissigsten Jahrgang.

Wöchentlich 2 Nummern.

Abonnement vierteljährlich 5 M.

Wir enthalten uns jeder besonderen Empfehlung der **Chemiker-Zeitung**, die sich eines stetig steigenden Ansehens im In- und Auslande erfreut und dementsprechend ihre Abonnentenzahl jedes Jahr erheblich vergrößert hat.

Wir gewähren auf jedes durch die Post bezogene Exemplar eine Provision von 85 % pro Quartal, welche mittels Barfaktur unter Beifügung der Postquittung zu erheben ist.

Probenummern auf Verlangen unberechnet.

Cöthen (Anhalt), Dezember 1906.

Verlag der Chemiker-Zeitung
Otto v. Halem.

Aeltere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.